

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

---



---

**Nr. 10**

Kiel, den 3. August

**2009**


---

Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung für das Diakonisch-Theologische Ausbildungs- und Studienseminar der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Rickling Vom 5. Juni 2009	234
Feststellung der Unwirksamkeit der Veröffentlichung einer Rechtsverordnung Vom 16. Juli 2009	234
Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung von Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten (Versorgungsbeitragsverordnung – VersBeitrVO) Vom 9. Juli 2009	234
II. Bekanntmachungen	
Einberufung der Synode der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche zur ersten Sitzung der VII. Legislaturperiode	235
Satzung der Stiftung „Kunst und Kirche Stiftung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche“ Vom 7. Juli 2009	235
Bekanntmachung der Änderung der Satzung des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes Friedhofswesen Eiderstedt Vom 30. Juni 2009	237
Namensänderung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinbek (Kirchenkreis Hamburg-Ost) Vom 29. Juni 2009	237
Bekanntmachung über die Kirchensiegel der Hauptbereiche mit eigener Leitung Vom 13. Juli 2009	237
Freigabe des Friedhofverwaltungsprogramms „Hades“	238
Vorstand des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche	238
Bekanntgabe der Prüfungskommissionen für die I. Theologischen Prüfungen im Frühjahr 2010 in Hamburg und Kiel	238
Pfarrstellenänderungen	238
III. Pfarrstellenausschreibungen	239
IV. Stellenausschreibungen	246
V. Personalnachrichten	250

---

# I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen

## Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung für das Diakonisch- Theologische Ausbildungs- und Studienseminar der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Rickling

Vom 5. Juni 2009

Die Kirchenleitung hat aufgrund von § 5 Absatz 3 des Hauptbereichsgesetzes vom 11. März 2008 (GVOBl. S. 110), die folgende Rechtsverordnung erlassen:

### Artikel 1

Die Rechtsverordnung für das Diakonisch-Theologische Ausbildungs- und Studienseminar der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Rickling vom 11. Juni 1991 (GVOBl. S. 233) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. November 1996 (GVOBl. S. 266) wird aufgehoben.

### Artikel 2

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt in Kraft.

Kiel, 5. Juni 2009

Der Vorsitzende der Kirchenleitung

Gerhard Ulrich

Bischof

Az.: 4248-13 – E Bo

## Feststellung der Unwirksamkeit der Veröffentlichung einer Rechtsverordnung

Vom 16. Juli 2009

Die Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung von Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten (Versorgungsbeitragsverordnung VersBeitrVO) ist im Gesetz- und Verordnungsblatt 2007 S. 30 ohne Vorliegen eines ordnungsgemäßen Verwaltungsbeschlusses der Kirchenleitung veröffentlicht worden. Die Unwirksamkeit dieser Veröffentlichung wird hiermit festgestellt.

Kiel, den 16. Juli 2009

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Platzek

Az.: 3625-1 – SAV/F vH

## Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung von Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten (Versorgungsbeitragsverordnung – VersBeitrVO)

Vom 9. Juni 2009

Die Kirchenleitung hat aufgrund von § 3 Absatz 3 des Finanzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Februar 2000 (GVOBl. S. 46), das zuletzt durch das 15. Finanzgesetz-Änderungsgesetz vom 9. Juni 2009 (GVOBl. S. 214) geändert worden ist, die folgende Rechtsverordnung erlassen:

## § 1

### Bildung eines Versorgungssicherungs-Fonds

Die Stiftung zur Altersversorgung bildet in Ausführung des § 3 Absatz 3 des Finanzgesetzes in Verbindung mit § 5 Absatz 3 des Kirchengesetzes über die Errichtung einer nicht rechtsfähigen „Stiftung zur Altersversorgung der Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche“ vom 22. Januar 1983 (GVOBl. S. 96) einen Versorgungssicherungs-Fonds. Der Versorgungssicherungs-Fonds hat den Zweck, die Versorgung sowie die Beihilfe für den in § 2 Satz 1 genannten Personenkreis und deren Hinterbliebene sicherzustellen. Die Mittel, die zur Begleichung der aus dem Versorgungssicherungs-Fonds zu erfüllenden Verpflichtungen benötigt werden, werden durch Versorgungsbeiträge aufgebracht.

## § 2

### Versorgungsbeiträge

Für Personen, die von der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer ihrer öffentlich-rechtlichen Körperschaften in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis als Pastorin, Pastor oder als Kirchenbeamtin, Kirchenbeamter auf Lebenszeit oder auf Probe übernommen werden, sind für die Zeit, in der sie gegenüber der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche Anwartschaften auf Versorgung erwerben, Versorgungsbeiträge zu leisten. Die Versorgungsbeiträge werden in Höhe eines von der Kirchenleitung auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens festgelegten Vomhundertsatzes von pauschalierten ruhegehaltfähigen Dienstbezügen des in Satz 1 genannten Personenkreises erhoben. Der Vomhundertsatz wird von der Kirchenleitung mindestens alle drei Jahre unter Zugrundelegung eines neuen versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und neu festgelegt.

## § 3

### Umlage der Versorgungsbeiträge

(1) Die Summe der Versorgungsbeiträge wird jährlich vom Nordelbischen Kirchenamt ermittelt und auf die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche und ihre öffentlich-rechtlichen Körperschaften, getrennt für Pastorinnen und Pastoren auf der einen Seite und für Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte auf der anderen Seite, nach dem auf Vollzeitberechnungseinheiten umgerechneten Anteil aller am Stichtag (1. Juli des Vorjahres) ihnen zugeordneten, in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis auf Lebenszeit oder auf Probe stehenden Personen umgelegt.

(2) Die Versorgungsbeiträge werden über den nordelbischen Haushalt jährlich zum 30. April an die Stiftung zur Altersversorgung abgeführt, die sie dem Versorgungssicherungs-Fonds zuführt.

(3) Einzelheiten des Verfahrens kann das Nordelbische Kirchenamt festlegen.

## § 4

### Verwaltung des Versorgungssicherungs-Fonds

Die Stiftung zur Altersversorgung verwaltet die Mittel des Versorgungssicherungs-Fonds getrennt vom sonstigen Stiftungsvermögen und legt sie Ertrag bringend an. Zu den Mitteln des Versorgungssicherungs-Fonds gehören die Versorgungsbeiträge und die Erträge sowie im Falle von Rückdeckungsversicherungsverträgen die Rückdeckungsforderungen mit Überschussanteilen. Sie werden von der Stiftung zur Altersversorgung gesondert ausgewiesen. Die Entnahme von Mitteln aus dem Versorgungssicherungs-Fonds erfolgt, soweit Mittel zur Erfüllung der Versorgungs- und Beihilfeverpflichtungen nach § 1 Satz 2 benötigt werden, für jedes Haushaltsjahr durch Haushaltsbeschluss der Synode.

## § 5

## Übergangsbestimmungen

Versorgungsbeiträge nach dieser Rechtsverordnung sind, beginnend im Jahr 2007, auf der Grundlage von pauschalisierten ruhegehaltfähigen Dienstbezügen der Personen nach § 2 Satz 1 zu leisten, die nach dem 31. Dezember 2005 erstmals in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis zur Nordelbischen Kirche übernommen wurden. Dafür wird nach § 2 Satz 2 der Vomhundertsatz auf 40 v. H. festgelegt.

## § 6

## Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft.

Kiel, den 9. Juli 2009

Der Vorsitzende der Kirchenleitung

Gerhard Ulrich

Bischof

Az.: 3625-1 – SAV/F vH

## II. Bekanntmachungen

### Einberufung der Synode der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche zur ersten Sitzung der VII. Legislaturperiode

Nach § 39 Satz 2 des Synodalwahlgesetzes hat die Kirchenleitung auf ihren Sitzungen am 5. Mai und 6./7. Juli 2009 als Termin der konstituierenden Sitzung der Synode für die VII. Legislaturperiode den 18. bis 19. September 2009 bestimmt.

Nach Artikel 74 Absatz 2 der Verfassung beruft die Kirchenleitung die Synode zu ihrer ersten Sitzung der siebten Wahlperiode

vom 18. bis 19. September 2009

nach Rendsburg ein.

Wir bitten die Kirchengemeinden, am 14. Sonntag nach Trinitatis, dem 13. September 2009, in allen Gottesdiensten der Tagung der Nordelbischen Synode fürbittend zu gedenken.

Schleswig, den 8. Mai 2009

Der Vorsitzende der Kirchenleitung

Gerhard Ulrich

Bischof

Az.: 1022/09 - 2 – R Da

### Satzung der Stiftung „Kunst und Kirche“ Stiftung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche“

Vom 7. Juli 2009

Die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche hat am 4./5. Mai 2009 die nachstehende Stiftungssatzung beschlossen:

## § 1

Name, Sitz

(1) Die in der Trägerschaft der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche errichtete rechtlich unselbstständige Stiftung führt

den Namen „Kunst und Kirche – Stiftung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche“.

(2) Sitz der Stiftung ist Hamburg.

## § 2

Zweck

(1) Zweck der Stiftung ist es, die ihr übergebenen Kunstwerke, Kulturgegenstände, Fotografien, Bücher usw., in Obhut zu nehmen, zu bewahren, zu pflegen und zu erhalten, um sie für kirchliche Zwecke im weitesten Sinne und damit auch für kirchliche Bildungszwecke leih- oder mietweise zur Verfügung zu stellen und/oder Ausstellungen zu gestalten und zu zeigen. Die Verwirklichung der Zwecke erfolgt im Auftrag und Namen des Stiftungsvorstandes durch den Verein „Freunde des kirchlichen Kunstdienstes e.V.“ oder den kirchlichen Kunstdienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

(2) Die Stiftung kann, sofern die Erträge des Stiftungsvermögens dies zulassen, neue Sammlungsgebiete im Bereich der Kunst und Kultur erschließen sowie auf vertraglicher Grundlage weitere Kunstwerke oder Sammlungen erwerben oder übernehmen.

(3) Die Stiftung verfolgt unmittelbar kirchliche und gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

(4) Mittel der Stiftung dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## § 3

Stiftungsvermögen

(1) Das Stiftungsvermögen setzt sich zum Zeitpunkt der Stiftungsgründung wie folgt zusammen:

- a) Vermögen i. H. v. 75.000,- Euro;
- b) Kunstvermögen der Graphothek entsprechend dem Bestandskatalog;
- c) Bestand einer Kunstbibliothek des Vereins entsprechend den näheren Angaben im Stiftungsgeschäft.

(2) Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens sowie aus Spenden und sonstigen Zuwendungen.

(3) Das Stiftungsvermögen ist Sondervermögen der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche. Es ist in seinem Bestand zu erhalten sowie sicher und ertragbringend anzulegen.

(4) Im Ausnahmefall können einzelne Werke aus dem Kunstvermögen ausschließlich zur grundsätzlichen Sicherung des Bestandes und des Erhaltes des Kunstvermögens veräußert werden. Über das Vorliegen eines Ausnahmefalles sowie über den Beschluss zur Veräußerung entscheidet der Stiftungsvorstand einstimmig. Der Veräußerungserlös ist dem Stiftungsvermögen zuzuführen.

(5) Dem Stiftungsvermögen wachsen diejenigen Zuwendungen Dritter zu, die nach dem Wunsch des oder der Zuwendenden dazu bestimmt sind, das Stiftungsvermögen zu erhöhen (Zustiftungen).

(6) Erträge des Stiftungsvermögens dürfen nur zur Verwirklichung des Stiftungszweckes, zur Erhöhung des Stiftungsvermögens und zur Bestreitung der Aufwendungen der Stiftung verwendet werden.

(7) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### § 4

##### Stiftungsvorstand

(1) Organ der Stiftung ist der Stiftungsvorstand.

(2) Der Stiftungsvorstand besteht aus fünf Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- a) zwei Mitglieder, die durch den Verein „Freunde des kirchlichen Kunstdienstes e.V.“ berufen werden;
- b) ein Vertreter oder eine Vertreterin des Nordelbischen Kunstdienstes, der oder die von diesem berufen wird;
- c) ein Mitglied, das durch die Kirchenleitung berufen wird;
- d) ein Jurist oder eine Juristin, die oder der durch das Rechtsdezernat des Nordelbischen Kirchenamtes entsandt wird.

(3) Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes sollen kunsthistorisch, künstlerisch, architektonisch und/oder stiftungsrechtlich sachverständig sein. Sie müssen in ihrer Mehrheit Glieder der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche sein. Mitglieder des Stiftungsvorstandes, die nicht Glieder der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche sind, müssen einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) oder einer der zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Schleswig-Holstein oder Hamburg gehörenden Kirche angehören.

(4) Die Zusammensetzung des ersten Stiftungsvorstandes ergibt sich aus dem Stiftungsgeschäft.

(5) Die Amtszeit des Stiftungsvorstandes beträgt sechs Jahre. Nach Ablauf der Amtszeit führen die Mitglieder des Stiftungsvorstandes die Geschäfte bis zur Neukonstituierung des Stiftungsvorstandes fort.

(6) Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes scheiden vorzeitig aus dem Amt aus

- a) durch erklärten Verzicht auf ihr Amt im Stiftungsvorstand oder
- b) durch einstimmigen Beschluss des Stiftungsvorstandes bei Verhalten oder Handeln, das dem Zweck der Stiftung zuwider läuft oder
- c) durch Wegfall der Voraussetzungen für die Berufung in das Amt des Mitglieds im Stiftungsvorstand.

Scheidet ein Mitglied des Stiftungsvorstandes vor Ablauf der Amtszeit aus, so wird von dem jeweils zuständigen Gremium für den Rest der Amtszeit ein Ersatzmitglied berufen.

(7) Der Stiftungsvorstand wählt mit der Mehrheit seiner Mitglieder aus seiner Mitte ein vorsitzendes sowie ein stellvertretend vorsitzendes Mitglied. Die Wiederwahl ist zulässig.

(8) Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Ihnen können ihre notwendigen Auslagen, die durch ihre Tätigkeit für die Stiftung entstanden sind, ersetzt werden.

#### § 5

##### Aufgaben des Stiftungsvorstandes

(1) Der Stiftungsvorstand leitet und verwaltet die Stiftung. Er sorgt für die nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes.

(2) Der Stiftungsvorstand beschließt insbesondere 1. ü b e r die Vergabe der Stiftungsmittel,

2. über die Umsetzung der in § 2 genannten Zwecke, insbesondere die Gestaltung der Zweckverwirklichung nach § 2 Absatz 1 Satz 2,
3. über die Annahme von Zustiftungen und Spenden,
4. über Maßnahmen des Fundraisings zur Einwerbung von Spenden und Zustiftungen,
5. eine Entgeltordnung für Verleih und Miete von Kunstwerken,
6. bei Bedarf über die Einrichtung oder Auflösung eines künstlerischen Beirates nach § 6 der Satzung,
7. innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres eine Jahresrechnung,
8. einen Jahresbericht über die Vermögensverwaltung und die Mittelverwendung zur Vorlage an das zuständige Dezernat des Nordelbischen Kirchenamtes.

(3) Im Rechtsverkehr wird die Stiftung durch die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche vertreten.

#### § 6

##### Künstlerischer Beirat

Der künstlerische Beirat kann bei Bedarf nach näheren Festlegungen des Stiftungsvorstandes durch diesen eingerichtet und einberufen werden. Der Beirat dient der Beratung des Stiftungsvorstandes.

#### § 7

##### Satzungsänderungen, Auflösung der Stiftung

(1) Eine Änderung der Satzung oder die Auflösung der Stiftung beschließt die Kirchenleitung im Benehmen mit dem Stiftungsvorstand.

(2) Eine Änderung der Satzung ist nur zulässig, wenn

1. der Stiftungszweck und die Gestaltung der Stiftung nicht oder nur unwesentlich verändert werden oder
2. dies wegen einer wesentlichen Veränderung gegenüber den im Zeitpunkt der Entstehung der Stiftung bestehenden Verhältnissen angebracht ist.

(3) Die Stiftung kann aus den Gründen des Absatzes 2 Nummer 2 auch mit einer anderen Stiftung zusammengelegt oder aufgelöst werden.

#### § 8

##### Vermögensanfall

Im Fall der Auflösung der Stiftung fällt das Stiftungsvermögen zurück in den allgemeinen Haushalt der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche. Es soll für Zwecke verwandt werden, die dem Zweck dieser Stiftung möglichst nahe kommen. Private Zustiftungen zum Stiftungsvermögen müssen zweckentsprechend verwendet werden.

§ 9  
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Kraft.

Hamburg, den 7. Juli 2009

Gerhard Ulrich	Bernd Rickert
Bischof	Mitglied
und Vorsitzender	der Kirchenleitung
der Kirchenleitung	

Az.: 812 (R) 2.24 – R Hu

**Bekanntmachung der Änderung  
der Satzung des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes  
Friedhofswesen Eiderstedt**

Vom 30. Juni 2009

Die nachstehend bekanntgemachte Satzung des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes Friedhofswesen Eiderstedt ist mit Schreiben des Nordelbischen Kirchenamtes vom 30. Juni 2009, Az. 10 KGV Eiderstedt Friedhofswesen – R Rk, gemäß Art. 53 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung kirchenaufsichtlich genehmigt worden.

Kiel, den 30. Juni 2009

Nordelbisches Kirchenamt  
Im Auftrag  
Rosenkötter

\*

**Erste Satzung zur Änderung  
der Verbandssatzung  
des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes  
Friedhofswesen Eiderstedt**

Vom 15. April 2009

§ 1

Die Satzung des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes Friedhofswesen Eiderstedt vom 29. Januar 2008 (GVOBl. S. 86) wird in § 1 Absatz 1 wie folgt geändert:

Die Liste der Verbandsgemeinden wird um die Position „9. Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter-Ording und Tating“ ergänzt.

§ 2

Diese Satzung tritt, vorbehaltlich der Genehmigung des Nordelbischen Kirchenamtes, am 1. Juli 2009 in Kraft.

Garding, den 15. April 2009

Pastor Holger Beermann	Ute Böttcher
Vorsitzender der	Mitglied der
Verbandsvertretung	Verbandsvertretung

(l.s.)

**Namensänderung  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinbek  
(Kirchenkreis Hamburg-Ost)**

Vom 29. Juni 2009

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinbek führt vom Tage dieser Bekanntmachung an den Namen

„Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek“.

Kiel, den 29. Juni 2009

Nordelbisches Kirchenamt  
Im Auftrag  
Rosenkötter

Az.: 10 Steinbek – R Rk

**Bekanntmachung  
über die Kirchensiegel der Hauptbereiche  
mit eigener Leitung  
Vom 13. Juli 2009**

In den Hauptbereichen

- a) Aus- und Fortbildung,
- b) Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs,
- c) Frauen, Männer, Jugend

sind gemäß § 4 des Hauptbereichsgesetzes vom 11. März 2008 (GVOBl. S. 110) die nachstehend abgedruckten Kirchensiegel in Gebrauch genommen worden:

Zu a:



Zu b:



Zu c:



Die Siegelberechtigung

- des Nordelbischen Jugendwerks,
- des Nordelbischen Frauenwerks,

- des Pädagogisch-Theologischen Instituts Nordelbien,
- des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt,
- der Nordelbischen Kirchenbibliothek,
- der Nordelbischen Kirchenmusikbibliothek,
- der Evangelischen Hochschulgemeinden

ist erloschen. Die von diesen Diensten und Werken bisher verwendeten Siegelstempel (vgl. die Bekanntgabe vom 2. August 2005, GVOBl. S. 186) sind mit der Ingebrauchnahme der vorstehend abgedruckten Hauptbereichs-Kirchensiegel außer Geltung getreten.

Kiel, den 13. Juli 2009

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage

Heuer

Az.: 0501 – R Hr

#### **Freigabe des Friedhofverwaltungsprogramms „Hades“**

Das Friedhofverwaltungsprogramm Hades der Fa. ORG-TEAM Lagemann GmbH, Rheine, wird vom Nordelbischen Kirchenamt zur Nutzung freigegeben.

Weitere Auskünfte erteilt das Rechenzentrum Nordelbien Berlin, Herr Langer.

Kiel, den 23.06.2009

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Dr. Pomrehn

Az.: 0551-91 – FHPom

#### **Vorstand des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche**

Im Nachgang zu unserer Bekanntmachung vom 11. Juli 2009 (GVOBl. 2008, S. 192) teilen wir mit, dass Frau Karin Jensen-Bundels aus dem Vorstand des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen der Nordelbischen Kirche ausgeschieden ist. Nachgerückt ist Herr Roland von Koska (Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Blankenese).

Der Vorstand ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

Vorstand  
des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen  
der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche  
Herrenstraße 18 B  
24768 Rendsburg

Tel.: 04331-696 55 06  
04331-696 55 07

Fax: 04331- 696 55 08

E-Mail-Adresse: ga-mav@nordelbien.de

Kiel, den 10. Juli 2009

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Görlitz

Oberkirchenrätin

Az.: 3767 – R Gö

#### **Bekanntgabe der Prüfungskommissionen für die I. Theologischen Prüfungen im Frühjahr 2010 in Hamburg und Kiel**

Das Theologische Prüfungsamt hat die nachstehend aufgeführten Prüfungskommissionen berufen (Änderungen vorbehalten):

##### **Hamburg**

Bischöfin	Jepsen (Vorsitzende)
Hauptpastor Dr.	Ahuis
Pastor Dr.	Biehl
Professor Dr.	Dehn
Professor Dr.	Gerber
Professor Dr.	Gutmann
Professor Dr.	Hartenstein
Pastor Dr.	Illert
Professor Dr.	Moxter
Professorin Dr.	Müller
OKRin	Reimer
Pastorin Dr.	Reitz-Dinse
Pastor Dr.	Waubke

Die mündliche Prüfung in Hamburg findet am 3. Februar 2010 statt.

##### **Kiel**

Bischof	Ulrich (Vorsitzender)
Pastor Dr.	Haese
OKR i. R.	Hinz
Professor Dr.	Hübner
Professorin Dr.	Pohl-Patalong
OKRin	Reimer
Professor Dr.	Rosenau
Professor Dr.	Sänger
Pastor Dr.	Schaack
Pastor	Wagner
Pastor Dr.	Waubke
Pastor Dr.	Wünsche

Die mündliche Prüfung in Kiel findet am 11. Februar 2010 statt.

Theologisches Prüfungsamt

Im Auftrag

Karen Reimer

Oberkirchenrätin

Az.: 2133-2 F 2010 / P Re

2133-1 F 2010 / P Re

#### **Pfarrstellenänderungen**

Der Stellenumfang der 1. Pfarrstelle der St. Jakobi-Kirchengemeinde zu Lübeck, Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, wird mit Wirkung vom 1. Januar 2010 von 50 % auf 75 % angehoben.

Az.: 20 St. Jakobi Lübeck (1) – P Vo/P Ha (P Lad)

\*

Der Stellenumfang der 2. Pfarrstelle der St. Jakobi-Kirchengemeinde zu Lübeck, Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, wird mit Wirkung vom 1. Januar 2010 von 50 % auf 75 % angehoben.

Az.: 20 St. Jakobi Lübeck (2) – P Vo/P Ha (P Lad)

### III. Pfarrstellenausschreibungen

Im **Kirchenkreis Altholstein** (ehemals Neumünster und Kiel) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die **ökumenische Arbeitsstelle** Altholstein mit einem Pastor/einer Pastorin (50%) zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf fünf Jahre befristet. Die Besetzung erfolgt durch den Kirchenkreisvorstand.

Die Tätigkeit erstreckt sich auf den Kirchenkreis Altholstein. Wir möchten die Stelle mit einem Pastor/einer Pastorin besetzen, der/die über Erfahrung auf dem Gebiet der Ökumene, Mission, interreligiösem Dialog und globaler Verantwortung verfügt. Er/sie findet im Kirchenkreis viele engagierte Ehren- und Hauptamtliche vor. Eine seiner/ihrer Aufgaben wird es sein, die vorhandene vielfältige Arbeit in den kommenden Jahren zu koordinieren, zu stärken und nach außen zu profilieren.

Grundsätzliche Zielvorstellungen sind:

1. Der/die Stelleninhaber/in soll den hohen Stellenwert von Ökumene, Mission, interreligiösem Dialog und Weltverantwortung im Kirchenkreis erhalten und fördern.
2. Die vom Kirchenkreisvorstand beschlossene Struktur für diese Arbeit umsetzen.

Daraus ergeben sich folgende konkrete Aufgaben:

1. Unterstützung und Fortbildung aller ehrenamtlich Tätigen im Bereich Ökumene, Mission, interreligiösem Dialog und Weltverantwortung mit dem Ziel, ehrenamtliches Engagement zu erhalten und zu stärken.
2. Aufnahme von Themen, Informationen und Anregungen der weltweiten Kirche, Transformation von der globalen auf die regionale Ebene.
3. Vorschläge für Kirchengemeinden, Kindertagesstätten und Schulen, Dienste, Werke und andere zu entwickeln und umzusetzen.

Beispiele dafür sind:

- HIV-AIDS
  - Erlassjahr-Kampagne
  - Globalisierung
  - Dekade zur „Überwindung von Gewalt“, Friedenskonvokation
  - missionarischer Auftrag der Kirchen
  - Partnerschaftsbeziehungen/Gemeindepартnerschaften
  - Mitarbeit in der Nordelbischen Klimakampagne.
4. Einbringung und Vernetzung der Eine-Welt-Thematik in die bzw. mit den Aktivitäten der Kirchenkreiswerke, so z.B. in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis-Jugendwerk.
  5. Unterstützung und Begleitung von Partnerschaftsgruppen bei der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung und Durchführung von Reisen und bei Reverse-Programmen.
  6. Vernetzung der Arbeit im Kirchenkreis mit gesamtkirchlichen Gremien und Werken, z.B. dem Nordelbischen Missionszentrum, den Arbeitsstellen Brot-für-die-Welt und den Ökumenischen Arbeitsstellen der Nordelbischen Kirchenkreise.

Bewerbungen sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Altholstein, Eggerstedtstr. 13, 24103 Kiel. Auskünfte erteilen die Pröpste des Kirchenkreises Altholstein Thomas Lienau-Becker oder Stefan Block, Tel.: 0431 2402-302 bzw. 04321 498-134; die Vorsitzende des Ausschusses MÖNK

Fr. Ilse Morgenroth, Tel.: 04321 73689, und der bisherige Stelleninhaber Pastor Jan Christensen, Tel.: 04321 498-128.

Die Bewerbungsfrist endet am **15.09.2009**.

Entscheidend ist nicht das Datum des Poststempels, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 KK Altholstein/ Ökumenische Arbeitsstelle – P Vo/  
P Sc (P Ha)

\*

Im **Kirchenkreis Altholstein** ist zum nächstmöglichen Termin das **Amt eines Propsten/einer Pröpstin** für den Bezirk „Süd“ zu besetzen. Die Wahl erfolgt durch die Synode des Kirchenkreises Altholstein.

Im Zuge der Fusion der Kirchenkreise Neumünster und Kiel wurde die Notwendigkeit erkannt, dass es im Kirchenkreis Altholstein drei pröpstliche Ämter geben soll. Damit soll vor allem die Nähe zwischen pröpstlichen Personen und Gemeinden, Diensten, Werken und Einrichtungen gestärkt und die Möglichkeit zur Visitation verbessert werden. Das hier zu besetzende pröpstliche Amt ist also neu geschaffen. Es verbindet sich mit einer Dienstwohnung und Predigtstätte in Bad Bramstedt (Maria-Magdalenen-Kirche). Die anderen pröpstlichen Ämter des Kirchenkreises haben Wohnort und Predigtstätte in Kiel bzw. Neumünster. Noch zu entscheiden ist (voraussichtlich im Herbst 2009), ob es – unabhängig von Wohnort und Predigtstätte – einen gemeinsamen Dienstort aller drei pröpstlichen Ämter an einem Ort geben soll.

Der Propst/die Pröpstin des Kirchenkreisbezirks „Süd“ soll zuständig sein für die Kirchengemeinden Rickling, Boostedt, Großenaspe, Brokstedt, Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, Kisdorf, Schmalfeld, Henstedt- Ulzburg und Henstedt-Rhen. Außerdem soll die pröpstliche Zuständigkeit für alle Dienste, Werke und Einrichtungen sowie für die 20 übergemeindlichen Pfarrstellen des Kirchenkreises Altholstein wahrgenommen werden.

Das Zentrum der Dienste und Werke hat seinen Sitz am Ansharforum in Neumünster. Es vereint das Diakonische Werk Altholstein GmbH und verschiedene unselbstständige Dienste und Werke mit einem Pastor/einer Pastorin (Besetzung der Stelle voraussichtlich im Sommer 2009) als Leitung. Hauptaufgabe der pröpstlichen Person soll die Visitation und geistliche Begleitung dieser Dienste und Werke sein sowie die Wahrnehmung einer integrierenden Gesamtverantwortung.

Gesucht wird eine Persönlichkeit

- mit Berufserfahrung, möglichst in Kirchengemeinden und übergemeindlichen Diensten,
- mit einem fundierten theologischen Profil und geistlicher Ausstrahlung,
- mit der Gabe, Pastorinnen und Pastoren, Haupt- und Ehrenamtliche zu fördern und zu motivieren,
- mit einem aufmerksamen Blick für gesellschaftliche Entwicklungen und Erfordernisse diakonischer Arbeit im weitesten Sinn,
- mit Leitungskompetenz und der Fähigkeit, strukturelle Überlegungen und konkretes Handeln aufeinander zu beziehen,
- mit hoher kommunikativer Kompetenz und Freude an der Zusammenarbeit.

Es wird erwartet, dass der Propst/die Pröpstin kollegial und wertschätzend mit den Kollegen, den Gremien und der Verwaltung zusammenarbeitet.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein, Herrn Bischof Gerhard Ulrich, Tel. 04621/22056, den Pröpsten Stefan Block, Tel. 04321/498 134, und Thomas Lienau-Becker, Tel. 0431/2402 302, und OKR Gothard Maggaard, Tel. 0431/9797 820.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte an den Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein, Herrn Bischof Gerhard Ulrich, Plessenstr. 5 a, 24837 Schleswig.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **30. September 2009**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Kkr. Altholstein Propst Süd – P Ma/P Ha

\*

In der **Auferstehungskirchengemeinde Hamburg-Lurup** ist die **1. Pfarrstelle** (100%) zum 1. Januar 2010 mit einem Pastor zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Unsere Auferstehungskirchengemeinde in Hamburg-Lurup ist eigentlich eine ganz normale und doch für uns mit ihren 4.100 Gemeindegliedern eine ganz besondere Kirchengemeinde am Stadtrand Hamburgs.

Wir haben eine Kirche, zwei Gemeindehäuser, zwei Kirchenkatzen für Obdachlose, ein Pfarrhaus für den zukünftigen Stelleninhaber und einen großen Kindergarten mit Krippen- und Elementarbereich. Wir sind ein offenes Haus für viele verschiedene Menschen in unserem Stadtteil und sind stolz auf unser soziales und diakonisches Engagement. Wir versuchen die Liebe und Freiheit, die Jesus verkündigt hat, in Wort und Tat in den Stadtteil zu tragen und auch in unseren Gottesdiensten zu feiern. Unser Glaube hat aus Überzeugung einen weiten Horizont, vor dem die unterschiedlichsten Menschen Platz haben.

Wir beherbergen zwei afrikanische Gastgemeinden.

Wir haben auch viele Vermietungen für fröhliche und traurige Feiern.

Diese Arbeit wird wesentlich von zahlreichen ehrenamtlich Mitarbeitenden, aber auch von hauptamtlich Mitarbeitenden getragen: einer Kirchenmusikerin, einem Diakon für die Seniorenarbeit, einer Jugendmitarbeiterin, einer Sekretärin, einem Hausmeister und einer Reinigungskraft – sie arbeiten alle in Teilzeit und/oder regional.

Mit unseren Nachbargemeinden bilden wir einen Kirchengemeindeverband und sehen uns bereits als starke Kirche in der Region.

Wir halten uns für teamfähig, liberal, lebendig, durchsetzungsfähig, können zuhören und auch diskutieren, sind offen für Groß und Klein.

Unsere Pastorin, die seit 19 Jahren in dieser Gemeinde arbeitet, seit nunmehr 10 Jahren davon auf 80% im Jahresarbeitszeitmodell, sucht nun mit ihrer Gemeinde zusammen einen Partner im Pfarramt (100%), weil der Kollege nach 23 Jahren in den Ruhestand geht. Wir wünschen uns einen männlichen Pastor - sozusagen als Ergänzung zu ihr, aber auch zu den vielen anderen haupt- und ehrenamtlichen Frauen.

Vieles wird neu werden, vieles ist im Fluss und in der Bewegung, und darum suchen wir einen offenen, teamfähigen, ideenreichen und neugierigen Pastor, der Freude hat an der Verkündigung der Guten Nachricht bei uns.

Wenn Sie neugierig geworden sind und Näheres wissen möchten, dann rufen Sie an:

Inge Goes, Vorsitzende des KV, Tel. 040-83 71 61;  
Pastorin Ada Woldag, Tel. 0162-10 56 033 (nur mobil wegen der Jahresarbeitszeit).

Bewerbungen sind zu richten an die Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck über den zuständigen Propst des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein, Dr. Horst Gorski, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg, Tel. 040/589 50 203.

Die Bewerbungsfrist endet am **15. September 2009**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Auferstehung Hamburg-Lurup (1) /P Lad

\*

In der **Bugenhagen-Kirchengemeinde Klein Nordende** im KK Rantzau-Münsterdorf ist die **Pfarrstelle** (100%) vakant und frühestmöglich mit einer Pastorin/einem Pastor zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde umfasst ca. 2.500 Gemeindeglieder am südlichen Stadtrand von Elmshorn und auf dem Gebiet der Gemeinde Klein Nordende, einer Gemeinde mit eher städtischer Prägung. Das 1984 gebaute, grundrenovierte Pastorat, das Gemeindehaus mit der Kirche und der 1995 gebaute Kindergarten mit zwei Gruppen bilden eine bauliche Einheit und liegen in einem bevorzugten Wohngebiet.

Es erwarten Sie

- zwölf haupt- und nebenamtliche Mitarbeiterinnen in Kindertagesstätte, Kirchenmusik, Büro, Haus- und Gartenanlage,
- eine familienbezogene Arbeit in allen Bereichen,
- viele engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Kinderkirche, der Seniorenarbeit, den Frauenkreisen und im KV,
- eine vielfältige Kirchenmusik,
- eine enge Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam,
- eine gute langfristige Kooperation mit der politischen Gemeinde, Verbänden und Vereinen vor Ort,
- eine lebendige Konfirmandenarbeit,
- mehrere Gesprächskreise und Frauengruppen,
- viele gewachsene Traditionen wie Familiengottesdienste, Ausflüge, Feste und Freizeiten,
- Unterstützung durch und Zusammenarbeit mit den Nachbarkirchengemeinden.

Wir erwarten von Ihnen

- Lust zu einer umfassenden verantwortlichen Gestaltung der Arbeit im Miteinander,
- Fähigkeit zur Kommunikation und Integration,
- Freude und Überzeugung bei Verkündigung und Seelsorge.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf, Herrn Dr. Bergemann, Kirchenstraße 6, 25524 Itzehoe.

Auskünfte erteilen Propst Kurt Puls, Kirchenstraße 3, 25335 Elmshorn (Tel. 04121/29827), und Propst Dr. Thomas Bergemann, Kirchenstraße 6, 25524 Itzehoe (Tel. 0175.15.80.922), sowie der Kirchenvorstand der Bugenhagen-Kirchengemeinde (Frau Welsch, Tel. 04121/92796, oder Herr Huckfeldt, Tel. 04121/91219).

Die Bewerbungsfrist endet am **30. September 2009**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Bugenhagen Klein Nordende – P Vo/P Ha

\*

In der **St.Petri-Kirchengemeinde Gülzow** im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg (Bezirk Herzogtum Lauenburg) ist die **Pfarrstelle** (100%) durch Wechsel des Stelleninhabers in eine andere Aufgabe zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Pastor, einer Pastorin oder einem Pastorenehepaar neu zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Unsere Gemeinde hat in ihren fünf Dörfern Gülzow, Kollow, Krukow, Juliusburg und Schulendorf etwa 1400 Gemeindeglieder und liegt im Dreieck der Städte Lauenburg, Schwarzenbek und Geesthacht. Sie teilt sich ihren Pastor/ihre Pastorin/ihre Pastorenehepaar mit der benachbarten Kirchengemeinde Hamwarde (ca. 650 Gemeindeglieder). Die St.Petri-Kirchengemeinde Gülzow ist Trägerin einer Kindertagesstätte und eines Friedhofes, zur Kirchengemeinde Hamwarde gehört ebenfalls ein Friedhof.

Es erwartet Sie in Gülzow

- eine sehr schöne Kirche aus dem 19. Jahrhundert,
- ein gepflegtes Pastorat (im Jahr 2001 vollständig renoviert) mit einem sehr schönen Garten,
- ein modernes Gemeindehaus,
- eine großzügig angelegte Kindertagesstätte mit einem engagierten und religionspädagogisch qualifizierten Team,
- ein reges kirchenmusikalisches Leben (Bläserchor, Kirchenchor Petrisinger, Flötenchor, Mundharmonikachor),
- engagierte Haupt- und Ehrenamtliche,
- ein großer Gestaltungsspielraum für Gemeindeaufbau,
- die benachbarten Städte Geesthacht, Lauenburg und Schwarzenbek mit sehr guter Verkehrsanbindung, insbesondere nach Hamburg, allen Schultypen, guten Einkaufsmöglichkeiten, umfassender medizinischer Versorgung sowie mit einem breiten Kultur- und Freizeitangebot,
- eine ausgesprochen konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Kirchengemeinde mit den Kommunalgemeinden sowie den Vereinen, Verbänden und Institutionen im ländlichen Bereich.

Das Gemeindeleben in Hamwarde mit Wiershop konzentriert sich um die ebenfalls sehr schöne St. Jacobi-Kirche und das historische Pastorat als Gemeindehaus.

Wenn Sie sich vorstellen können,

- in Zusammenarbeit mit engagierten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern mit Freude, Einsatzbereitschaft und Sinn für das Machbare an unseren Kirchengemeinden mitzubauen,
- das Gemeindeleben mit guten Ideen und in konstruktiver Auseinandersetzung mit den relevanten gesellschaftlichen Gruppen vor Ort fortzuentwickeln,
- sonntägliche und besondere Gottesdienste als beständiges Angebot geistlichen Lebens zu gestalten und mit Freude und Lebendigkeit in vielfältiger Form weiterzuentwickeln,
- das rege Vereinsleben am Ort kirchlich wahrzunehmen und positiv zu begleiten,
- vorhandenen Freiraum zu nutzen, um eigene Vorstellungen von gelebter Spiritualität zu realisieren,

dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die Sie bitte richten an den Kirchenvorstand der St.Petri-Kirchengemeinde Gülzow über Frau Pröpstin Frauke Eiben, Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, Am Markt 7, 23909 Ratzeburg.

Auskünfte erteilen Frau Pröpstin Frauke Eiben (Tel. 04541.8893-11), der stellvertretende Vorsitzende des Gülzower Kirchenvorstandes, Herr Jürgen Gaebler (Tel. 04151.82884) und Frau Angela Dochan (04151.82455).

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. September 2009**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 St. Petri-Kirchengemeinde Gülzow – P Ma/ P Lad

\*

In der Ev.-Luth. **Kirchengemeinde Sinstorf** im Kirchenkreis Hamburg-Ost wird die **1. Pfarrstelle** (75%) zum 1. November 2009 frei und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin/einem Pastor neu zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Sinstorf ist eine Gemeinde am südlichen Stadtrand von Hamburg. Sie umfasst die Stadtteile Sinstorf und Langenbek mit ca. 9.000 Einwohnern.

Kindertagesstätten und alle Schulformen sind vor Ort vorhanden. Für die oder den Pfarrstelleninhaber/in wird im Bereich der Gemeinde ein der persönlichen Situation entsprechendes Pfarrhaus bzw. eine Pfarrwohnung angemietet.

Die Gemeinde mit ihren über 3.500 Gemeindegliedern hat zwei Pfarrstellen (jeweils 75%) und eine Predigtstätte. Die Sinstorfer Kirche ist als eine der ältesten Kirchen im Hamburger Stadtgebiet als Hochzeitskirche beliebt. Gegenüber liegt ein denkmalgeschütztes Gemeindehaus mit Gemeindebüro. Ein weiteres Gemeindehaus aus den 90er Jahren steht in Langenbek.

Zur Gemeinde gehört ein Friedhof mit einer Kapelle, der vom Friedhofs- und Gartenamt verwaltet wird.

Die Gemeinde ist volkshochschulgeprägt mit großem ehrenamtlichen Engagement:

Der Kirchenvorstand wird von einem ehrenamtlichen Vorsitzenden geleitet, die Seniorenarbeit ist weitgehend in ehrenamtlicher Hand, ein selbstständiger Pfadfinderstamm hat im Gemeindehaus seine Heimat, in der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit ist ein Team von ehrenamtlichen Jugendgruppenleiterinnen und -leitern aktiv, es bestehen zwei Chöre (klassische Kirchenmusik).

Das Team an Hauptamtlichen besteht neben den beiden Pfarrstelleninhabern aus einem Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit (50%), einer Küsterin (50%), einer Sekretärin (40%), einem Kirchenmusiker (B-Stelle, 40%). Für die Gebäude und Anlagen sind zwei Reinigungskräfte (40% und 25%) und ein Zivildienstleistender zuständig.

Unser Gemeindeleben ist vielfältig und offen für neue Impulse.

Wir suchen eine Pastorin/einen Pastor mit Freude

- an der Gestaltung von Gottesdiensten, an der Entwicklung neuer Gottesdienstmodelle und an der Predigt. Die Gottesdienste in Sinstorf sind traditionell gut besucht;
- an den klassischen pfarramtlichen Tätigkeiten (Kasualien, Konfirmandenunterricht und Seelsorge);
- daran, kreative Ideen zur Weiterentwicklung der Gemeinde einzubringen.

Der Kirchenvorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Klaus Hennig (Tel. 040/760 02 07), Frau Pastorin Dr. Hella Lemke (Tel. 040/75 11 67 69) und Herr Propst Jürgen F. Bollmann (Tel. 040/519 000 106).

Bewerbungen sind zu richten an Herrn Propst Jürgen F. Bollmann, Kirchenkreis Hamburg-Ost, Postfach 10 32 80, 20022 Hamburg.

Die Bewerbungsfrist endet am **16. September 2009**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Sinstorf (1), KK HH-Ost – P Lad

\*

In der Ev.-Luth. **Kreuz-Kirchengemeinde Hamburg-Wandsbek** im Kirchenkreis Hamburg-Ost, Bezirk Wandsbek-Billetal, Region Wandsbek-Tonndorf, ist die **1. Pfarrstelle** (100%) zum nächstmöglichen Termin mit einem Pastor/einer Pastorin oder einem Pastorenehepaar zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Wir sind eine Gemeinde im Osten Hamburgs, 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt, mit 4.700 Gemeindegliedern. Pfarrwohnung, Gemeindehaus und die 99 Jahre alte Kirche liegen mitten im Eichtalpark. Das Gemeindegebiet ist geprägt von großstädtischer Vielfalt – bürgerliche Einzelhausbebauung und geförderter Wohnungsbau durchmischen sich. Dieser Mix findet sich auch in der Gemeinde wieder – hier wird Vielfalt gelebt und Gemeinschaft generationenübergreifend gefeiert.

Wir leben ein profiliertes Gottesdienstkonzept, das von haupt- und ehrenamtlichen Kräften gemeinsam getragen wird. Liturgische Abendmahlsgottesdienste am Sonntagmorgen haben genauso ihren Raum wie der monatliche Familiengottesdienst, der oft von der gemeindlichen Kindertagesstätte mitgestaltet wird. Einmal im Monat feiern wir abends mit der Unterstützung von vielen Ehrenamtlichen einen Gottesdienst für Neugierige („Überkreuz“), durch den kirchlich distanzierten Menschen der Weg zu Gottes Wort geebnet werden soll. Dieser Gottesdienst orientiert sich an den Seh- und Hörgewohnheiten der heutigen Zeit – mit einer Moderation, einem Theaterstück, einer kurzen Predigt und einem nachfolgenden Interview mit dem/der PredigerIn, - das Ganze getragen von moderner Musik.

Wir schöpfen aus der Vielfalt der Kirchenmusik: Eine Kantorei, die sich auch an schwierige Literatur wagt, und ein junger aktiver Gospelchor sind an vielen Stellen des gemeindlichen Lebens beheimatet. Die Band „querbeat“ traut sich neben Jazz und Pop auch an die Belebung traditioneller Kirchenmusik. Eine Schola und ein Posaunenchor geben ruhigen und traditionellen Gottesdiensten das musikalische Gewand.

Auf den Punkt gebracht sind uns wichtig:

- Gottesdienste, die die Menschen im Blick haben und als Zentrum des Gemeindelebens Spiritualität für jeden erfahrbar machen,
- Predigten, die lebensnah, klar und prägnant ermutigende Gedanken mit den Zuhörern teilen und auch kirchenferne Menschen erreichen können,
- Ehrenamtliches Engagement, auch in verantwortungsvollen Positionen zu befähigen und zu unterstützen,

- Mut und Offenheit, auch zum Querdenken zur Umsetzung neuer Ideen.

Wenn Sie Lust haben, die Entwicklung unserer lebendigen Gemeinde auch mit Blick in die Region mitzugestalten und Ihre Ideen einzubringen, dann sollten Sie sich bewerben. Starke MitarbeiterInnen, ein gut funktionierendes Hausmanagement und eine tatkräftige Kollegin freuen sich auf eine/n Pastor/in oder ein Pastorenehepaar mit Energie, Begeigerungsfähigkeit und Phantasie.

Eine frisch renovierte Pfarrwohnung ist vorhanden.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Hamburg Ost, Herrn Matthias Bohl, Danziger Straße 15-17, 20099 Hamburg.

Für Informationen und Gespräche wenden Sie sich bitte an Propst Matthias Bohl (040-519000-115 oder 040-7119110), an Pastorin Margarethe Kohl (040-27889112) oder an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Tobias Knötzele (0176-49048552), oder besuchen Sie unsere Website [www.kreuzkirche-wandsbek.de](http://www.kreuzkirche-wandsbek.de).

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **25. September 2009**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Kreuz Wandsbek (1) – P Ha (P Lad)

\*

In der **Kirchengemeinde Oldenburg** in Holstein, Kirchenkreis Ostholstein, ist die **1. Pfarrstelle** (100 %) vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Oldenburg in Holstein hat drei Pfarrstellen. Die Zahl der Gemeindeglieder beträgt ca. 8.000. Zur 1. Pfarrstelle gehören der Westbezirk der Stadt Oldenburg sowie das benachbarte Dorf Göhl. Der Predigtdienst erfolgt im Wechsel mit den zwei Kollegen in der St. Johannis-Kirche in Oldenburg und in der Marco-Kapelle in Göhl. Zur Gemeinde gehören außerdem vier Gemeindehäuser, zwei Kindergärten, eine Diakonie-Sozialstation und ein Friedhof.

Das neben der St. Johannis-Kirche gelegene Pastorat mit Garten hat 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche zuzüglich 20 m<sup>2</sup> Arbeitszimmer. Es soll vor Amtsantritt grundlegend renoviert werden.

Die Stadt Oldenburg (ca. 10.000 Einwohner) liegt in der Mitte Ostholsteins, an der A 1, 60 Kilometer von Lübeck und etwa acht Kilometer von der Ostsee entfernt. In Oldenburg befinden sich alle Schularten.

Wir suchen eine Pastorin/einen Pastor, die/der

- aus einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus und mit einer inneren Freude, Menschen mit dem Evangelium vertraut zu machen, ihren/seinen Dienst tut,
- ein Herz für missionarischen Gemeindeaufbau hat,
- kontaktfreudig und teamfähig mit den anderen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mit den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Gemeinde zusammenarbeitet und
- mit Engagement und Authentizität sowohl traditionelle Gottesdienste feiert wie auch neue Gottesdienstformen gestaltet.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Ostholstein (Kirchenkreisbezirk Oldenburg), Herrn Propst Dr. Otto-Uwe Kramer, Königstr. 8 a, 23730 Neustadt in Holstein.

Auskünfte erteilen Pastor Jörn Lauenroth (Tel. 04361/2141), Pastor Dr. Christian Ottemann (Tel. 04361/8740) sowie Propst Dr. Otto-Uwe Kramer (Tel. 04561/519411).

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **5. Oktober 2009**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Oldenburg in Holstein (1) – P Vo/P Ha (P Kä)

\*

In der Ev.- Luth. **Kirchengemeinde Probsteierhagen** ist die **Pfarrstelle** (100%) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin/einem Pastor oder einem Pastorenehepaar zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Probsteierhagen mit 3.200 Gemeindegliedern umfasst die Dörfer Probsteierhagen, Prasdorf, Passade, Fahren, Brodersdorf, Lutterbek, Stein und Wendtorf. Sie liegt in der landschaftlich reizvollen Urlaubsregion Probstei in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Kiel und der Ostsee. In den dörflich geprägten Gemeinden gibt es ein reges Vereinsleben. Aufgrund der Nähe zu Kiel besteht eine gute Infrastruktur. Kindergärten und eine Grundschule sind im Kirchspiel vorhanden, weiterführende Schulen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Die St. Katharinen-Kirche, erbaut 1259, liegt im Ortskern von Probsteierhagen und ist die einzige Predigtstätte.

Die Kirchengemeinde hat ein historisches Pastorat mit geräumiger Wohnung und Kirchenbüro, ein modernes Gemeindehaus und einige kleinere Funktionsgebäude. Sie ist Trägerin des einzigen Friedhofes im Kirchspiel. Neben der/dem PastorIn sind in der Kirchengemeinde ein Kirchenmusiker, eine Küsterin, eine Gemeindegemeindeführerin, ein Friedhofswart, ein Friedhofsmitarbeiter sowie eine Reinigungskraft beschäftigt. Ehrenamtlich engagieren sich etwa 45 Gemeindeglieder und es gibt je einen Förderverein für Kirchenmusik und Kirchbau. Darüber hinaus wird die Region durch eine Pastorin (50%) unterstützt.

Unsere Kirchengemeinde setzt ihre Schwerpunkte in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit und Kirchenmusik. Den Gottesdienst feiern wir in der Kirche, als Freiluftgottesdienst in den Dörfern oder direkt am Ostseestrand. Die Kirchengemeinde war und ist offen für neue Akzente.

Wir suchen eine Pastorin/einen Pastor oder ein Pastorenehepaar mit

- Freude an traditionellen und kreativen Gottesdiensten und einer lebensnahen Verkündigung,
- Lust an Teamarbeit mit Ehren- und Hauptamtlichen,
- Interesse, die vielfältigen Aktivitäten in der Gemeinde weiter zu entwickeln, zu unterstützen und zu leiten,
- Offenheit für das außerkirchliche Leben im Kirchspiel.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Plön-Segeberg, Matthias Petersen, Am Alten Amtsgericht 5, 24211 Preetz.

Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Pastorin Regine Paschmann (Tel. 04348/911311) sowie der Propst des Kirchenkreisbezirks Plön, Matthias Petersen (Tel. 04342/71745).

Die Bewerbungsfrist endet am **30. September 2009**.

Entscheidend ist nicht das Datum des Poststempels, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 St. Katharinen zu Probsteierhagen (2) – P Vo/P Sc

\*

In der **Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche** ist ab sofort eine Stelle **„Fernstudium Evangelischer Religionsunterricht“** im Umfang von 40% am PTI-Nordelbien, Standort Schleswig-Holstein/Kiel zu besetzen.

Das Pädagogisch-Theologische Institut Nordelbien fördert mit einem engagierten Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten Kiel und Hamburg das Bildungs-, Erziehungs- und Unterrichtsgeschehen in Kirche, Schule und Gesellschaft. Besondere Schwerpunkte bilden der Religionsunterricht und die gemeindepädagogische Arbeit. Mit der Besetzung der Stelle „Fernstudium Evangelischer Religionsunterricht“ setzt das Institut sein Engagement für eine berufsbegleitende Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern sowie, unter bestimmten Voraussetzungen, auch von kirchlich ausgebildeten Religionspädagoginnen und -pädagogen fort. Der erfolgreiche Abschluss des Fernstudiums bedeutet den Erwerb der Lehrbefähigung für das Fach Evangelische Religion.

Für diese Aufgabe sucht das PTI einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die im Rahmen einer ausgewiesenen theologischen und religionspädagogischen Kompetenz erwachsenenbildnerisch tätig sein kann.

Wahrzunehmen sind vornehmlich folgende Aufgaben:

- Weiterentwicklung des vorhandenen Curriculums;
- Umsetzung des Curriculums in entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen;
- Begleitung der Kursteilnehmenden durch Hospitationen und Supervision;
- Organisation von Unterrichtsmöglichkeiten für die Teilnehmenden;
- Organisation der Prüfungen;
- Mitarbeit im Kollegium des PTI-Nordelbien;
- in begrenztem Umfang Durchführung eigener Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer (teilw. in Kooperation mit weiteren Referentinnen und Referenten des PTI).

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Lehramtsprüfung im Fach ev. Religion oder 1. und 2. Theologisches Examen;
- mehrjährige schulpraktische Erfahrungen in der Sekundarstufe I oder II;
- Erfahrungen in der Gestaltung von individualisierten Lernprozessen;
- Erfahrungen in der Vorbereitung und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen;
- gelebte theologische und pädagogische Kompetenz;
- Kommunikative Kompetenzen, möglichst in Verbindung mit einer Beratungsausbildung;
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD.

Dotierung und Einstellungsmodalitäten:

Die Einstellung ist, abhängig vom bisherigen Beschäftigungsverhältnis der Bewerberin/des Bewerbers, im Pfarrdienstverhältnis, im Beamtenverhältnis oder im privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnis möglich.

Im Falle der Besetzung mit einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter wird das Entgelt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag gezahlt.

Bei der Besetzung mit einer Pastorin/einem Pastor erfolgt die Berufung auf fünf Jahre (erneute Bestellung ist zulässig). Die Besoldung erfolgt nach A 13/A 14.

Dienstszitz ist Kiel.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30. September 2009** an das PTI-Nordelbien, Hans-Ulrich Keßler, Königstrasse 54, 22767 Hamburg.

Auskünfte erteilen Prof. Dr. Weiße, Vorsitzender des Kuratoriums des PTI, unter der Tel. 040/42838-2131, und H.-U. Keßler, PTI-Nordelbien, Tel. 040/30620-1301.

Entscheidend ist nicht das Datum des Poststempels, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 PTI (7) – P Vo/P Sc

\*

In der Ev.-luth. **Simeon-Kirchengemeinde Bramfeld** im Kirchenkreis Hamburg Ost, Bezirk Bramfeld-Volksdorf, ist die **2. Pfarrstelle** (100%) zum 1. November 2009 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes in enger Abstimmung mit dem Regionalvorstand.

Die Kirchengemeinde liegt im Nord-Osten Hamburgs in einem grünen Stadtteil zwischen Stadtrand und Innenstadt. Im Umkreis von 5 km gibt es ein Naherholungsgebiet, das Hamburger Umweltzentrum und Einkaufszentren. Im Einzugsgebiet befinden sich alle Schulformen.

Zur Simeon-Kirchengemeinde gehören 6.750 Gemeindeglieder, dieses sind ca. 33% der Wohnbevölkerung. Das Gemeindegebiet besteht aus umfangreicher Einzelhaus- und Reihenhausbauung, außerdem entstand in den 50er Jahren die Hohnerkamp-Siedlung mit günstigem Wohnraum. In den 4 Gemeinden Bramfeld/Steilshoop ist eine enge Zusammenarbeit mit einer seit 5 Jahren vertraglich vereinbarten Kooperation erwachsen, wie z.B. gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, gottesdienstliche und ökumenische Zusammenarbeit. Die ökumenische Arbeit wird sichtbar im Weltladen Bramfelder Laterne mit seinem Infozentrum „Globales Lernen“ und dem guten Kontakt zur katholischen Nachbargemeinde. Enge Kooperation besteht mit den Institutionen des Stadtteils wie der Stadtteilkonferenz, dem Bramfelder Kulturladen und der Förderschule Heidstücken. Die Jugendsozialarbeit im Hohnerkampprojekt ist direkt an unsere Gemeinde angegliedert. In der Gemeinde stehen zwei Kirchenkatzen. Unsere Gemeinde verfügt über einen gut geordneten Haushalt.

Die 1. Pfarrstelle wird ebenfalls neu besetzt. Außerdem gehören zum Team der Hauptamtlichen eine Gemeindepädagogin für Kinder- und Jugendarbeit, ein Kirchenmusiker, zwei JugendsozialarbeiterInnen, ein Küster und eine Gemeindegemeinschaftssekretärin, außerdem gehören dazu die Mitarbeitenden der Kindertagesstätte und des gemeindeeigenen Friedhofs. Ein großer Kreis Ehrenamtlicher engagiert sich in allen Bereichen der Gemeinde.

Neben den üblichen pastoralen Kernaufgaben wünscht sich der Kirchenvorstand inhaltliche Schwerpunkte in folgenden Bereichen:

- Verantwortung für einen Pfarrbezirk mit vielen Amtshandlungen;
- Übernahme von Leitungsaufgaben und Personalführung. Folgende Arbeitsgebiete können mit der/dem zukünftigen InhaberIn der 1. Pfarrstelle abgestimmt werden:
- Begleitung der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde;
- Koordination Konfirmandenarbeit;
- Verantwortung Seniorenarbeit;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Projektbezogene Arbeit;
- Ökumenische Arbeit.

Die Gemeinde wünscht sich für das breite volksskirchliche Profil der Gemeinde eine Persönlichkeit,

- die Lust hat, neue impulsgebende und kreative Gottesdienstformen mit interessierten Ehrenamtlichen umzusetzen;
- die Freude an gemeindeübergreifender Arbeit in der kirchlichen Region und politischen Gremien hat und die kirchlichen Themen im Stadtteil mit einbringt und gestaltet.

Der Pastorin/dem Pastor steht ein geräumiges Pastorat zur Verfügung.

Bitte richten Sie ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen an den Propst des Kirchenkreises Hamburg-Ost, Bezirk Bramfeld-Volksdorf, Herrn Propst Hartwig Liebich, Danziger Straße 15-17, 20099 Hamburg.

Auskünfte erteilen aus der Gemeinde:

stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Andrea Henkel: Tel. 040/344 666;

Pastorin Christa Hunzinger: Tel. 040/63 66 49 50;

Kirchenkreis Hamburg-Ost:

Propst Hartwig Liebich: Tel. 040/519 000-104;

Personalentwickler Michael Kempkes: 040/519 000-162.

Sie finden die Gemeinde im Internet unter:  
[www.simeonkirche.de](http://www.simeonkirche.de)

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **25. September 2009**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Simeon Bramfeld (2), KK HH-Ost /P Lad

\*

In der Ev.-Luth. **Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf**, Kirchenkreis Hamburg-Ost, ist die **1. Pfarrstelle** (100%) zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederzubesetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

St. Johannis-Eppendorf ist eine lebendige Großstadtgemeinde mit Ausstrahlung über den Gemeindebezirk hinaus. Im Mittelpunkt des einladenden Gemeindelebens steht der Gottesdienst, der regelmäßig an allen Sonn- und Feiertagen sowie am Mittwochabend als Lutherische Messe gefeiert wird. Viele Amtshandlungen zeichnen das Profil der Gemeinde aus („Hochzeitskirche“). Hauptamtliche in der Gemeinde sind neben einem weiteren Pastor ein Kantor und Organist, eine Gemeindegemeinschaftssekretärin sowie ein Küster. Außerdem ist die Gemeindegemeinschaft durch einen hohen Einsatz ehrenamtlich engagierter Gemeindeglieder geprägt. Die Gemeinde ist daran interessiert, die Seniorenarbeit sowie die Kinder- und Jugendarbeit fortzusetzen und zu stärken. Die jeweiligen Schwerpunkte der pastoralen Arbeit werden in Absprache aufgeteilt.

Es steht eine Dienstwohnung mit Garten in unmittelbarer Nähe der Kirche zur Verfügung. In der Region besteht ein vielfältiges Angebot an Kindergärten und Schulen. Der öffentliche Nahverkehr bietet eine optimale Verkehrsanbindung.

Die Gemeinde erwartet neben den üblichen pastoralen Kernaufgaben:

- Freude am Gottesdienst und liturgische Kompetenz (Evangelische. Messe in gesungener Form),
- Engagement für missionarischen Gemeindeaufbau,
- Glaubensvermittlung,
- Bereitschaft zur Mitarbeit in Mission und Ökumene,

- Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung,
- Teamfähigkeit und Kooperation in Pfarramt und Kirchenvorstand.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck, Frau Bischöfin Maria Jepsen, über den Herrn Propst des Kirchenkreises Hamburg-Ost/Bezirk Alster-West, Herrn Propst Dr. Johann Hinrich Claussen, Danziger Strasse 15-17, 20099 Hamburg.

Nähere Informationen über die Gemeinde finden sich unter [www.st.johannis-ependorf.de](http://www.st.johannis-ependorf.de); weitere Auskünfte erteilen: Propst Dr. Johann Hinrich Claussen, Tel. 040-519000-107, und Pastor Martin Hoerschelmann, Tewessteg 10, 20249 Hamburg, Tel. 040-46009046, M.Hoerschelmann@t-online.de.

Die Bewerbungsfrist endet am **30. September 2009**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 St. Johannis zu Hamburg-Eppendorf (1) – P Ha (P Lad)

\*

### **Stellenausschreibung für Ostasien-Referat und China- Informations-Stelle im NMZ**

Im **Nordelbischen Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst (NMZ)** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei halbe Stellen** neu zu besetzen:

1. Die Position einer **Referentin/ eines Referenten für Ostasien** im Umfang von 50%. Bewerben können sich Pastoren / Pastorinnen der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche sowie in einem Angestelltenverhältnis stehende Personen, die die für diese Stelle notwendigen Qualifizierungen und Fachkenntnisse mitbringen.
2. Die **China-Informationsstelle** (Umfang: 50%), eine von kirchlichen Werken getragene und im NMZ angesiedelte Studienstelle zur Förderung von Informationen über die politische, wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Entwicklung in China und zur Situation der evangelischen Christenheit in China.

Die China-Informations-Stelle ist eine Projektstelle, über deren Fortführung und Besetzung jeweils für drei Jahre beraten und beschlossen wird; gegenwärtig ist diese Stelle bis zum 31.10.2011 befristet.

Bei entsprechender Qualifizierung können beide Stellen mit einer Person besetzt werden.

Zu den Aufgaben im Ostasien-Referat des NMZ gehören:

- Die Pflege der Beziehungen zu Partnerkirchen und kirchlichen Einrichtungen in China, Hongkong und auf den Philippinen
- Förderung und Begleitung konkreter Beziehungen nordelbischer Gemeinden und Gruppen zu Kirchen und kirchlichen Einrichtungen in Ostasien
- Die Vermittlung ostasienbezogener Themen und Anliegen in die Nordelbische-Evangelisch-Lutherische Kirche und in die Öffentlichkeit
- Die Pflege der Beziehungen zu ostasiatischen Auslandsgemeinden im Norddeutschen Raum, insbesondere in Hamburg.

An Bewerberinnen/Bewerber für diese Stelle gibt es folgende Erwartungen:

- Gute Kenntnisse ostasiatischer Kultur, nachgewiesen durch Studium oder anderweitige Erfahrungen im Ausland

- Gute Sprachkenntnisse (Englisch in jedem Fall; vorzugsweise zudem Chinesisch)
- Theologische Kompetenz und Fähigkeit zur interkulturellen Reflexion theologischer Inhalte
- Bereitschaft zur Kommunikation mit Kirchenkreisen, Gemeinden und Gruppen in der Nordelbischen Kirche und Interesse an der Förderung von Kontakten zu und Begegnungen mit Kirchen und kirchlichen Einrichtungen in Ostasien
- Erfahrungen in und Interesse an der Durchführung von Bildungsmaßnahmen, Seminaren, Programmen und Projekten im Blick auf die Großregion Ostasien
- Kommunikative Kompetenz und Teamfähigkeit
- Für Pastoren / Pastorinnen ist ein Anstellungsverhältnis in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche, für andere Bewerber/innen die Mitgliedschaft in einer der Gliedkirchen der EKD erforderlich.

Zu den Aufgaben in der China-Informationsstelle gehören:

- Sichtung, Zusammenführung und Veröffentlichung von Materialien in chinesischer, englischer und deutscher Sprache zur politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Entwicklung in China
- Studien- und allgemeine Informationsarbeit zur Situation der evangelischen Christenheit in China
- Erstellung von Publikationen und Weitergabe allgemeiner Informationen im Blick auf China
- Planung, Durchführung von und Mitwirkung an Veranstaltungen und Begegnungsreisen von an der China-Informationsstelle beteiligten Werken/Einrichtungen
- Vermittlung von Kontakten zu Kirchen und kirchennahen Organisationen in China und Vernetzung von an der Entwicklung in China interessierten Personen im kirchlichen Bereich

An Bewerberinnen/Bewerber gibt es folgende Erwartungen:

- Sehr gute Sprachkenntnisse in Mandarin und Englisch
- Sprachliche Kompetenz im Blick auf kirchliche und theologische Inhalte
- Enge Kooperation mit dem Beirat und den Trägern der China-Informations-Stelle
- Bereitschaft zu Reise- und Vortragstätigkeit in Deutschland und im Ausland

Die Stellen/ Stelle werden/ wird entweder als Pfarrstelle (A13/14) oder nach KAT 12 dotiert.

Bewerbungen sind bis zum **15.09.2009** zu richten an den Vorstand des NMZ, Propst Jürgen F. Bollmann, Vorsitzender des Vorstands des NMZ, Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg. Weitere Auskünfte können telefonisch bei Pastor Eberhard v.d. Heyde (stellvertr. Direktor – Tel. 040/88181-223) und bis zum 07.08.09 bei der jetzigen Stelleninhaberin Frau Dr. Monika Gänßbauer (Tel. 040/88181-313) sowie bei Frau Brigitte Richter (Geschäftsführung Tel. 040/88181-111) eingeholt werden.

Az.: 5020-2 – Dez. M

\*

### **Evangelischer Regionalverband Frankfurt am Main**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n  
**Stadtjugendpfarrer/in für Frankfurt am Main.**

Frankfurt am Main ist eine spannende und dynamische Stadt mit vielen Bewohnern aus unterschiedlichen kulturel-

len und auch religiösen Kontexten. Die Evangelische Kirche setzt sich für die Integration aller Bewohner in die Stadtgesellschaft ebenso ein wie für eine interkulturelle Öffnung der eigenen Arbeitsfelder. So versteht sie sich missionarisch und ist herausgefordert, der nachwachsenden Generation von Kindern und Jugendlichen das Evangelium von Jesus Christus glaubwürdig in Worten und Taten zu verkündigen. Haben Sie Lust in verantwortlicher Position mitzuarbeiten?

Als Stadtjugendpfarrer/Stadtjugendpfarrerin in Frankfurt sind Sie zuständig für die Koordination und Vertretung der vielfältigen Arbeitsbereiche evangelischer Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit in der Stadt. Die Arbeit geschieht in den 59 Kirchengemeinden ebenso wie in über 30 evangelischen Kinder- und Jugendhäusern, in Projekten der Schulsozialarbeit und Berufsqualifizierung ebenso wie durch Jugendverbandsarbeit oder durch Ferienreisen. Im Evangelischen Stadtjugendpfarramt unterstützen vier pädagogische Referenten/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen den/die Stadtjugendpfarrer/in bei der Fachberatung, der Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen und der Begleitung des gemeindepädagogischen Dienstes. In der Innenstadt steht mit sankt peter eine Jugendkulturkirche mit einem eigenen Team für Großveranstaltungen in der Rhein-Main-Region zur Verfügung.

Über die Arbeitsbereiche können Sie sich informieren über die Homepage der Evangelischen Jugend Frankfurt [www.ejuf.de](http://www.ejuf.de); die generellen Aufgaben der Stadtjugendpfarrämter entnehmen Sie bitte der Kinder- und Jugendordnung der Kirche von Hessen und Nassau (Rechtssammlung der EKHN, Nr. 250 §§ 22-24).

Von Ihnen wird gewünscht, dass Sie

- Berufserfahrung in Gemeindeführung, Kinder- und Jugendarbeit und Personalführung mitbringen;
- sich über die kirchlichen und kommunalen Bildungs- und Jugendhilfekonzepte orientieren;
- gründliche theologische Arbeit leisten;
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen haben;
- über Leitungskompetenzen verfügen und konfliktfähig sind;
- über Kenntnisse in Organisation, Verwaltung und Haushaltswesen verfügen.

Die Pfarrstelle wird für die Dauer von sechs Jahren besetzt. Eine Mitarbeiterwohnung kann gegebenenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Leiter des Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend im ERV, Herrn OKR Jürgen Mattis, Tel. 069-92105-6671, [juergen.mattis@ervffm.de](mailto:juergen.mattis@ervffm.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31. August 2009** an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Referat Personalservice Kirchengemeinde und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Az.: 2020-3 – P Sc

## IV. Stellenausschreibungen

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Süsel** schreibt eine **Kirchenmusikstelle (B-Stelle, 25 Wochenstunden)** zur Besetzung zum 1. Januar 2010 oder früher aus.

Die Kirchengemeinde Süsel hat ca. 4250 Gemeindeglieder in zwei Pfarrbezirken. Sie grenzt an die Ostsee und ist Tourismusgebiet. Die Gemeinde besteht aus 16 Dörfern, der Kirchort Süsel hat ca. 1200 Einwohner und bietet eine Grund- und Hauptschule und eine kirchliche Kindertagesstätte. Durch gute Nahverkehrsverbindung und Autobahnanbindung sind die Städte Kiel, Lübeck und Hamburg sehr gut und schnell erreichbar.

Die gottesdienstlichen Feiern finden hauptsächlich in der 850 Jahre alten St. Laurentius-Kirche statt. Wochenschlussandachten werden im Gemeindehaus in Sierksdorf gefeiert. Die Kirchengemeinde hat ein vielfältiges Angebot an verschiedenen Gottesdiensten: Alternativ zum sonntäglichen Hauptgottesdienst werden Familien-, Taiferinnerungs-, regelmäßige Schulgottesdienste sowie Motorradgottesdienste gefeiert. In der St. Laurentius-Kirche steht eine reizvolle historische Marcussen-Orgel (II/Ped 15, vollmechanisch), die in sehr gutem Zustand ist.

Die Kirchengemeinde Süsel sucht eine Musikerin/einen Musiker mit Motivation und Freude an

- Kirchenmusik als Bestandteil christlicher Verkündigung mit klassischer wie auch moderner Kirchenmusik,
- musikalischer Gestaltung der Gottesdienste und Amtshandlungen,
- musikalischer Gestaltung von Sondergottesdiensten,
- Aufbau eines Kirchenchores,
- Fortführung und Ausbau der Kinderchorarbeit,

- Leitung des Flötenkreises,
- Organisation und Durchführung von 1 bis 2 Konzerten im Jahr,
- der Pflege und Betreuung der historischen Marcussen-Orgel,
- gemeindeübergreifender, regionaler Kooperation.

Möglich ist bei Interesse und Eignung auch eine Einbindung in die Arbeit des Posaunenchores.

Im näheren Umfeld sind gute Möglichkeiten des Hinzuverdienens durch privaten Musikunterricht gegeben.

Die Kirchengemeinde wünscht sich eine engagierte, teamfähige Persönlichkeit mit optimistischer und offener Ausstrahlung, die gemeinsam mit den Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen das Gemeindeleben gestalten möchte.

Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerrinnen Tarifvertrag (KAT).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Süsel, Vors. Pastor Matthias-R. Hieber, An der Kirche 4, 23701 Süsel.

Auskünfte erteilen: Pastor Matthias-R. Hieber, Tel.: 04524/1527, und Herr Rainer Schirge, Tel. 04524/9544, sowie die Kreiskantorin Barbara Elischewski, Tel. 04503/6618, E-Mail: [b.elischewski@freenet.de](mailto:b.elischewski@freenet.de).

Die Bewerbungsfrist endet am **15. September 2009**.

Az: 30 – KG Süsel – T Jü

Die Ev.-Luth. **Kirchengemeinde Pries-Friedrichsort** sucht zum 1. Oktober 2009

**eine Kirchenmusikerin/einen Kirchenmusiker (C-Stelle)  
im Umfang von 18 Std./Woche (46,15%).**

Aufgaben:

- musikalische Gestaltung der Gottesdienste,
- musikalische Begleitung bei Trauungen und Taufen,
- Chorleitung der Erwachsenenkantorei, des Jugendchores und des Kinderchores.

Wünschenswert wären Kenntnisse im kirchlichen Populärmusikbereich.

Bewerberinnen und Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der EKD.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **22. August 2009** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pries-Friedrichsort, Friedrichsorter Straße 22, 24159 Kiel.

Infos über: Gemeindebüro Tel. 0431-39 10 38 und Herrn Barnett, Kreiskantor, Tel. 0431-1 47 17

AZ: 30 – KG Pries-Friedrichsort – T Jü

\*

Die beiden benachbarten **Itzehoer Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Jakobi, Tegelhorn, und Thomas-Kirchengemeinde, Edendorf**, suchen zum 01.11.2009 eine/n **Mitarbeiter/in für die weitere Verstärkung der Kinder- und Jugendarbeit** (Stellenumfang: 100%).

Wir sind zwei engagierte Gemeinden, die mit einer Kooperation im Kinder- und Jugendbereich Neuland beschreiten. Wir möchten aus der Freude an Jesus Christus missionarische Gemeindegemeinschaft voran bringen und neue Wege suchen, auf Menschen zuzugehen. Viele Ehrenamtliche sind bereit, Sie durch Mitarbeit und Gebet zu unterstützen.

Wir wünschen uns von Ihnen, dass

- Sie mit Liebe sowohl zu Jesus Christus als auch zu Kindern und Jugendlichen Ihre Aufgabe in einer klaren, fröhlichen und unaufdringlichen Art gestalten,
- eine musische/kreative Begabung mitbringen,
- eine anerkannte theologische/pädagogische Ausbildung haben,
- offen sind für die Herausforderung (Ausbalancieren) und Chancen (Integrieren), wenn zwei Gemeinden neu miteinander kooperieren.

Dabei geht es um folgende Arbeitsfelder:

- sonntäglicher Kindergottesdienst und monatlicher Jugendgottesdienst (Weiterbildung/Teambildung),
- Leitung eines Pfadfinderstammes,
- Vorkonfirmandenunterricht (auch KU-4),
- Konzeptentwicklung einer integrativen Arbeit mit jungen Familien,
- Mitarbeiterschulung.

Wir bieten Ihnen eine Stelle im Umfang von 100 % (39 Std./Wo.), vergütet nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT). Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31.08.2009** an die Thomas-Kirchengemeinde, Albert-Schweitzer-Ring 28, 25524 Itzehoe.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Pastor Dietmar Gördel, Viertkoppel 13, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821 42060, E-Mail: pastor@st-jakobi-iz.de, und bei Pastor Arne Findeisen, Albert-Schweitzer-Ring 28, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821 4507, E-Mail: pastorfindeisen@aol.com.

\*

In der Ev.-Luth. **Kirchengemeinde Großenaspe** ist zum nächst möglichen Zeitpunkt befristet für zwei Jahre die innovative Stelle

**eines Gemeindeentwicklers/einer Gemeindeentwicklerin** im Umfang von 35 Wochenstunden zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt nach dem kirchlichen Arbeitnehmerinnen tarifvertrag (KAT).

Die ländlich geprägte Kirchengemeinde Großenaspe liegt zwischen Bad Bramstedt und Neumünster (Entfernung nach Hamburg und Kiel je 30 min). Sie hat 2500 Gemeindeglieder und erstreckt sich über die vier Dörfer Großenaspe, Brokenlande, Heidmühlen und Latendorf. Bedingt durch die große Ausdehnung gibt es zwei kirchliche Schwerpunkte: die Katharinenkirche in Großenaspe und die Kapelle in Heidmühlen. An beiden Orten werden Gottesdienste gefeiert und Konfirmandenunterricht erteilt.

Neben der Pastorenstelle (100%) sind die Stellen des Diakons/der Diakonin (100% für Jugendarbeit) und des Gemeindegemeinschaften/Gemeindegemeinschaftin (Sekretär/in und Küster) hauptamtlich besetzt. Der Gemeindepädagoge (100%) für die Jugendarbeit wird über einen Förderverein finanziert. Daneben gibt es noch einige Kräfte auf 400 Euro-Basis, so z.B. die Leitung der Hauskreisarbeit.

Das Leitbild der Gemeinde lautet: Wir helfen Menschen, ihre Bestimmung in Jesus Christus zu finden. Diese Bestimmung beinhaltet (1) Jesus kennen zu lernen; (2) ihm nach zu folgen und ihm ähnlicher zu werden; (3) gemeinschaftlich miteinander zu leben; (4) den Mitmenschen zu dienen und (5) auf diese Weise Gott mit dem ganzen Leben die Ehre zu geben.

Schwerpunkt der evangelistischen Arbeit bildet ein am Jahresanfang durchgeführter Glaubenskurs, wobei interessierte Teilnehmende in neu entstehenden Hauskreisen ihre Glaubenserfahrungen vertiefen können. Das gemeinschaftliche Leben findet seinen Ausdruck in zwei Schwerpunkten der gemeindlichen Arbeit: In den gut besuchten Gottesdiensten mit anschließendem „Kirchkäffchen“ für Groß und Klein. Und in den Hauskreisen der Erwachsenen, wie in den Kleingruppen der Jugendlichen. Eigene Gottesdienste, Jugendlounge (MyPlaze) und ein Café (MyCoffee) für junge Erwachsene sind exemplarische Veranstaltungen einer engagierten Jugendarbeit. Ergänzt wird diese durch ein Team der christlichen Schülerarbeit „Pais“, das sich neben der Gemeinde an der örtlichen Grundschule sowie in der Gemeinschaftsschule Boostedt engagiert. Sonntäglichen Kindergottesdienst „Jimmy“ und andere kinderspezifische Angebote bietet die Arbeit mit Kindern.

Als Teil des Willow-Creek-Netzwerks werden zum Gemeindebau Impulse von Willow-Creek, Sattleback oder der Natürlichen Gemeindeentwicklung (NGE nach Christian Schwarz) umgesetzt.

Das Ergebnis der Schwarz'schen Gemeindeanalyse in Kombination mit den Ergebnissen eines Visions- und Strategie-Seminars (Firma „x-pand“) zeigen deutlich, dass die weitere Entwicklung der Gemeinde produktiv nur durch einen hauptamtlichen Mitarbeiter vorangebracht werden kann.

Für den Gemeindeentwickler/die Gemeindeentwicklerin ergeben sich auf der Basis der Mitarbeit in Verkündigung und Lehre damit folgende drei Aufgabenschwerpunkte, die nach Absprache und in Zusammenarbeit mit Pastor und Kirchenvorstand zu bearbeiten sind:

#### Strategieentwicklung

- Fortführung des begonnenen Strategieentwicklungsprozesses,
- Weiterentwicklung der Gemeindevision anhand des vorhandenen Leitbilds.

#### Organisations- und Strukturentwicklung

- Aufbau einer Leitungsstruktur für den Bereich der ehrenamtlichen Arbeit,
- Kommunikationswege und -abläufe aufbauen und festlegen,
- den Veränderungsprozess so transparent gestalten, dass die Gemeindeglieder auf diesem Weg mitgenommen werden.

#### Mitarbeiterentwicklung

- Aufbau eines Gemeindeleitungsteams (ausgehend vom derzeitigen Gemeindeleitungsteam, einem Ausschuss des Kirchenvorstandes),
- Formulierung einer Mitarbeitendenleitlinie,
- Gliederung und Begleitung der Personalstruktur (hauptamtlich und ehrenamtlich),
- Mitarbeitende gewinnen und einführen,
- Aufgabenbeschreibungen erstellen (hauptamtlich und ehrenamtlich),
- Mitarbeitendengespräche führen,
- Führung trainieren/Aufbau eines Mentoring/Coaching-Systems,
- Fortbildung der Mitarbeitenden organisieren und durchführen.

#### Erwartungen an die Bewerber/Bewerberinnen:

- Erfahrung in der Gemeindeleitung und -entwicklung,
- eine fundierte theologische Ausbildung,
- eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus sowie die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche,
- Mitgliedschaft in einem der Gemeindehauskreise,
- eine ausgewogene Personen- und Sachorientierung,
- konstruktive Zusammenarbeit im Sinne des Gemeindeleitbildes,
- Teamfähigkeit, die in der Bildung eines Kernteams mit Pastor Dr. Dau-Schmidt sowie mit dem Gemeindeleitungsteam zum Tragen kommt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum **15. September 2009** an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Großenaspe, Kirchstraße 4, 24623 Großenaspe.

Auskünfte erteilen gerne Pastor Dr. Jan-Peter Dau-Schmidt (Tel 04327-336) und Pastor Christian Kröger (Personal- und Organisationsentwicklung im Kirchenkreis Altholstein, Tel. 04321 – 498 135).

Az: 4700 – T Br

Zur Unterstützung und Beratung der Gremien suchen wir für die Bauabteilung unseres Kirchlichen Verwaltungszentrums mit den Standorten Niendorf und Pinneberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt

#### eine/n Diplom-Ingenieur/in (FH) Fachrichtung Architektur als Leiter/in der Bauabteilung

#### Ihr Aufgabenbereich umfasst schwerpunktmäßig:

- Unterstützung und Beratung der Kirchengemeinden bei der Bauunterhaltung
- Betreuung aller Liegenschaften bei Neubau-, Umbau-, Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen
- Fortschreibung der Immobilienbewertung
- Mitwirkung bei der Vergabe von Aufträgen im Baubereich
- Beteiligung an bauaufsichtlichen Genehmigungen des Kirchenkreises
- Teilnahme an Sitzungen des Kirchenkreisvorstandes und der Kirchengemeinden sowie Ortsterminen mit dem Baudezernenten des Nordelbischen Kirchenamtes und dem Landesamt für Denkmalpflege

#### Wir erwarten:

- Interessenten/Interessentinnen mit langjähriger Berufserfahrung und umfangreichen Praxiskenntnissen, die
- überwiegend selbständig, flexibel und eigeninitiativ arbeiten und entscheiden,
- Teamfähigkeit, Verhandlungs- und Organisationsgeschick sowie Einsatzbereitschaft mitbringen,
- einen freundlichen und verbindlichen Umgang pflegen, sicher auftreten und in der Lage sind, mit Umsicht und Distanz, erforderlichenfalls auch mit entsprechendem Durchsetzungsvermögen, zu handeln,
- über Bauvorlageberechtigung gem. § 71 Abs. 3 LBO verfügen,

Die Zugehörigkeit zur Evangelisch-Lutherischen Kirche setzen wir voraus.

#### Ihre Perspektive:

Es ist eine herausfordernde Tätigkeit mit vielseitigen Aufgaben und Gestaltungsspielraum. Die Bauabteilung wird z.Zt. neu organisiert, sodass der künftige Leiter die Möglichkeit hat eigene Ideen einzubringen. Es sind rund 500 Gebäude inkl. der Kirchengebäude zu betreuen.

Sie erhalten eine angemessene Vergütung und Sozialleistungen nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag KAT.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins an den

**Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein**  
Kirchliches Verwaltungszentrum  
Verwaltungsleitung  
Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Propst Dr. Karl-Heinrich Melzer, Tel. (040) 58 95 0 – 200  
Verwaltungsleiter Andreas Gogolin, Tel. (04101) 84 50 – 250  
Verwaltungsleiter Thomas Jacobsen, Tel. (040) 58 95 0 – 210

Az.: ARO – Ro

**Stellenausschreibung  
für Ostasien-Referat und China-  
Informations-Stelle im NMZ**

Im **Nordelbischen Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst (NMZ)** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei halbe Stellen** neu zu besetzen:

1. Die Position einer **Referentin/ eines Referenten für Ostasien** im Umfang von 50%. Bewerben können sich Pastoren / Pastorinnen der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche sowie in einem Angestelltenverhältnis stehende Personen, die die für diese Stelle notwendigen Qualifizierungen und Fachkenntnisse mitbringen.
2. Die **China-Informationsstelle** (Umfang: 50%), eine von kirchlichen Werken getragene und im NMZ angesiedelte Studienstelle zur Förderung von Informationen über die politische, wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Entwicklung in China und zur Situation der evangelischen Christenheit in China.

Die China-Informations-Stelle ist eine Projektstelle, über deren Fortführung und Besetzung jeweils für drei Jahre beraten und beschlossen wird; gegenwärtig ist diese Stelle bis zum 31.10.2011 befristet.

Bei entsprechender Qualifizierung können beide Stellen mit einer Person besetzt werden.

Zu den Aufgaben im Ostasien-Referat des NMZ gehören:

- Die Pflege der Beziehungen zu Partnerkirchen und kirchlichen Einrichtungen in China, Hongkong und auf den Philippinen
- Förderung und Begleitung konkreter Beziehungen nordelbischer Gemeinden und Gruppen zu Kirchen und kirchlichen Einrichtungen in Ostasien
- Die Vermittlung ostasienbezogener Themen und Anliegen in die Nordelbische-Evangelisch-Lutherische Kirche und in die Öffentlichkeit
- Die Pflege der Beziehungen zu ostasiatischen Auslandsgemeinden im Norddeutschen Raum, insbesondere in Hamburg.

An Bewerberinnen/Bewerber für diese Stelle gibt es folgende Erwartungen:

- Gute Kenntnisse ostasiatischer Kultur, nachgewiesen durch Studium oder anderweitige Erfahrungen im Ausland – Gute Sprachkenntnisse (Englisch in jedem Fall; vorzugsweise zudem Chinesisch)
- Theologische Kompetenz und Fähigkeit zur interkulturellen Reflexion theologischer Inhalte
- Bereitschaft zur Kommunikation mit Kirchenkreisen, Gemeinden und Gruppen in der Nordelbischen Kirche und Interesse an der Förderung von Kontakten zu und Begeg-

nungen mit Kirchen und kirchlichen Einrichtungen in Ostasien

- Erfahrungen in und Interesse an der Durchführung von Bildungsmaßnahmen, Seminaren, Programmen und Projekten im Blick auf die Großregion Ostasien
- Kommunikative Kompetenz und Teamfähigkeit
- Für Pastoren / Pastorinnen ist ein Anstellungsverhältnis in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche, für andere Bewerber/innen die Mitgliedschaft in einer der Gliedkirchen der EKD erforderlich.

Zu den Aufgaben in der China-Informationsstelle gehören:

- Sichtung, Zusammenführung und Veröffentlichung von Materialien in chinesischer, englischer und deutscher Sprache zur politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Entwicklung in China
- Studien- und allgemeine Informationsarbeit zur Situation der evangelischen Christenheit in China
- Erstellung von Publikationen und Weitergabe allgemeiner Informationen im Blick auf China
- Planung, Durchführung von und Mitwirkung an Veranstaltungen und Begegnungsreisen von an der China-Informationsstelle beteiligten Werken /Einrichtungen
- Vermittlung von Kontakten zu Kirchen und kirchennahen Organisationen in China und Vernetzung von an der Entwicklung in China interessierten Personen im kirchlichen Bereich

An Bewerberinnen/Bewerber gibt es folgende Erwartungen:

- Sehr gute Sprachkenntnisse in Mandarin und Englisch
- Sprachliche Kompetenz im Blick auf kirchliche und theologische Inhalte
- Enge Kooperation mit dem Beirat und den Trägern der China-Informations-Stelle
- Bereitschaft zu Reise- und Vortragstätigkeit in Deutschland und im Ausland

Die Stellen/ Stelle werden/ wird entweder als Pfarrstelle (A13/14) oder nach KAT 12 dotiert.

Bewerbungen sind bis zum **15.09.2009** zu richten an den Vorstand des NMZ, Propst Jürgen F. Bollmann, Vorsitzender des Vorstands des NMZ, Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg. Weitere Auskünfte können telefonisch bei Pastor Eberhard v.d. Heyde (stellvertr. Direktor – Tel. 040/88181-223) und bis zum 07.08.09 bei der jetzigen Stelleninhaberin Frau Dr. Monika Gänßbauer (Tel. 040/88181-313) sowie bei Frau Brigitte Richter (Geschäftsführung Tel. 040/88181-111) eingeholt werden.

Az.: 5020-2 – Dez. M

## V. Personalmeldungen

### Ernannt wurden:

- mit Wirkung vom 1. Juli 2009 die Pastorin Susanne Peters, Hamburg, zur Pastorin der Kirchengemeinde Stülldorf-Iserbrook – 3. Pfarrstelle -, Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, Bezirk A;
- mit Wirkung vom 1. August 2009 der Pastor Dietmar Sprung zum Pastor der Verbundpfarrstelle der Kirchengemeinden Blekendorf und Kirchnüchel, Kirchenkreis Plön-Segeberg;
- mit Wirkung vom 1. September 2009 die Pastorin Ursula Strohecker, Quickborn, zur Pastorin der Kirchengemeinde Krusendorf, Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde.

### Bestätigt wurden:

- mit Wirkung vom 1. September 2009 die Wahl des Pastors Stefan Henrich, Viöl, zum Pastor der Kirchengemeinde Flensburg-St. Jürgen – 2. Pfarrstelle -, Kirchenkreis Schleswig-Flensburg;
- mit Wirkung vom 15. August 2009 die Wahl der Pastorin Kathrin Schlepner, Hamburg, zur Pastorin der Kirchengemeinde Bad Schwartau - 1. Pfarrstelle -, Kirchenkreis Ostholstein;
- mit Wirkung vom 1. September 2009 die Wahl des Pastors Reinhard Stender, Meldorf, zum Pastor der Kirchengemeinde Wohltorf – 1. Pfarrstelle -, Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg.

### Berufen wurden:

- mit Wirkung vom 1. September 2009 der Pastor Peter Barz, Hamburg, auf die Dauer von fünf Jahren in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg für Personal- und Organisationsentwicklung;
- mit Wirkung vom 1. Juli 2009 bis einschließlich 30. Juni 2014 der Pastor Willy Boysen in die nordelbische Projektpfarrstelle für die Diakonissenanstalt Flensburg – Referent für Ethik und Spiritualität – mit dem Dienstsitz in Flensburg;
- mit Wirkung vom 1. Juli 2009 die Pastorin Sabine Buck bis einschließlich 31. Dezember 2009 in die 25. Pfarrstelle der NEK zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag in der Stiftung Diakoniewerk Kropp (erneute Berufung);
- mit Wirkung vom 1. Juli 2009 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit der Pastor z. A. Friedrich Degenhardt, Hamburg, auf die Dauer von fünf Jahren in die 18. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie und Bildung;
- mit Wirkung vom 15. Juli 2009 bis einschließlich 14. Juli 2014 die Pastorin Babette Glöckner in die 3. nordelbische Pfarrstelle für das Diakonische Werk Hamburg, Leitung der Telefonseelsorge;
- mit Wirkung vom 1. November 2009 die Pastorin Elisabeth Hartmann-Runge, Lübeck, auf die Dauer von fünf Jahren, bis einschließlich 31. Oktober 2014, zur Pastorin der Pfarrstelle des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg für ökumenische Beziehungen, regionale ökumenische Arbeitsstelle (erneute Berufung);
- mit Wirkung vom 1. September 2009 der Pastor Hans-Christian Jaacks, Hamburg, auf die Dauer von fünf Jahren in die 23. Pfarrstelle des Kirchenkreisverbands Hamburg für Krankenhauseelsorge;
- mit Wirkung vom 1. Januar 2010 die Pastorin Marion Knutz-Kempendorf, Rendsburg, auf die Dauer von fünf Jahren

in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde für Krankenhauseelsorge (erneute Berufung);

- mit Wirkung vom 1. Juli 2009 bis einschließlich 30. Juni 2010 die Pastorin Reinhild Koring-Drews in die 45. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung);
- mit Wirkung vom 1. November 2009 der Pastor Lars Lemke, Hamburg, auf die Dauer von fünf Jahren in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg für das Projekt Leuchtturm Familienkirche Wichern/Genin;
- mit Wirkung vom 1. Oktober 2009 bis einschließlich 30. September 2011 der Pastor Jochen Müller-Busse in die 17. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;
- mit Wirkung vom 1. September 2009 der Pastor Andreas Pieper, Eutin, auf die Dauer von fünf Jahren in die 1. Pfarrstelle des Kirchenkreises Ostholstein, Kirchenkreisbezirk Eutin, für Krankenhauseelsorge;
- mit Wirkung vom 1. Oktober 2009 der Pastor Jürgen Probst, Hamburg, bis einschließlich 31. Mai 2014 in die 4. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie und Bildung;
- mit Wirkung vom 1. Juli 2009 bis einschließlich 30. Juni 2010 der Pastor Thomas Röhlk in die 12. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;
- mit Wirkung vom 1. Oktober 2009 bis einschließlich 30. September 2010 die Pastorin Susanne Thiesen zur Pastorin der 53. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung);
- mit Wirkung vom 1. November 2009 bis zum 31. Oktober 2014 der Pastor Joachim Tröstler, Hamburg-Bramfeld, in die 22. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie und Bildung.

### Beurlaubt wurden:

- mit Wirkung vom 1. September 2009 bis einschließlich 31. August 2015 der Pastor Christian Kiesbye für den hauptamtlichen Dienst in der evangelischen Seelsorge in der Bundespolizei – Dienstsitz Bundespolizeiakademie in Lübeck;
- mit Wirkung vom 1. August 2009 der Pastor Frank Menke, Ratzeburg, zur Übernahme der Pfarrstelle Süderwilstrup der Nordschleswigschen Gemeinde der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche;
- mit Wirkung vom 1. August 2009 bis einschließlich 30. Juni 2014 der Pastor Ernst J. Wagner, Neukirchen, gem. § 95 a Pfarrergesetz der VELKD.

### In den Ruhestand versetzt wurden:

- mit Wirkung vom 1. September 2009 der Pastor Volker Heiden in Lübeck;
- mit Wirkung vom 1. August 2009 die Pastorin Ellen Naß in Oldenburg in Holstein;
- mit Wirkung vom 1. Oktober 2009 der Pastor Hinrich C.G. Westphal in Hamburg.

### In den Ruhestand tritt:

- mit Wirkung vom 1. November 2009 der Pastor Willi Schorr in Kiel.

## Verstorben im Amt:



Pastorin

**Susanne Hartmann**

geboren am 25. April 1961 in Heide  
gestorben am 20. Juni 2009 in Kiel

Pastorin Susanne Hartmann wurde am 8. Dezember 1991 in Eutin ordiniert.

Mit Wirkung vom 1. September 1992 erfolgte die Übernahme in das Pastorendienstverhältnis auf Probe mit einer Beauftragung zur Verwaltung der 3. Pfarrstelle der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Kiel-Neumühlen-Dietrichsdorf. Nach Beendigung ihres Probendienstes wurde sie dann mit Wirkung vom 1. September 1995 Inhaberin dieser Pfarrstelle.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastorin Susanne Hartmann.

Jesus Christus lasse sie die ewige Herrlichkeit schauen.

## Verstorben im Ruhestand:



Pastor i. R.

**Konrad Genz**

geboren am 4. März 1910  
gestorben am 24. Mai 2009

Pastor i. R. Konrad Genz wurde am 22. September 1937 in Stettin ordiniert.

Anschließend wurde er zunächst Hilfsgeistlicher in Gr. Tetzleben in Pommern. Nach Kriegsende bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand mit Wirkung vom 1. April 1975 war er Pastor der Kirchengemeinde Giekau im Kirchenkreis Plön. Von 1957 bis 1971 war er nebenamtlich als Militärpfarrer für Todendorf und Lütjenburg tätig.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Genz.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Propst i. R.

**Dr. Karl Hauschildt**

geboren am 28. Februar 1920 in Kiel  
gestorben am 17. Juni 2009 in Neumünster

Propst i. R. Dr. Karl Hauschildt wurde am 12. August 1945 in Walddorf/Württ. ordiniert.

Anschließend war er Hilfsprediger und Pastor in Walddorf und Einfeld. In diese Zeit fiel auch seine Promotion am 21. Juli 1949 in Kiel. Mit Wirkung vom 1. April 1953 erfolgte die Berufung zum Leiter des Katechetischen Amtes in Kiel.

Die Berufung zum Propst des Kirchenkreises Neumünster erfolgte mit Wirkung vom 1. November 1966. Dr. Hauschildt hatte dieses Amt inne bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. März 1986.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Propst Dr. Hauschildt.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,  
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.  
Bezugspreis 16 € jährlich zuzüglich 3 € Zustellgebühr. –  
Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellungen bei:  
Druckerei: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.  
Mail: info@schmidt-klaunig.de

Nordelbisches Kirchenamt  
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B  
Deutsche Post AG – Entgelt bezahlt